



Staatsrat Jordan scheidet aus dem Stadtparlament

Hg. Dohmsoergen neuer Fraktionsführer. Wie uns mitgeteilt wird, hat der Fraktionsführer der SED-Fraktion, Stadteroberneter Jordan, sein Amt als Stadteroberneter niedergelegt. Die Begründung ist darin zu sehen, daß durch die Ernennung des Gauleiters Jordan zum Kreis-Staatsrat er mit politischen Arbeiten befaßt ist, die er von diesem Mandat zugunsten eines anderen Parteigenossen zurücktreten mußte. Hg. Jordan hat zum Fraktionsführer der SED-Fraktion des Stadtparlaments den Hg. Dohmsoergen bestimmt.

Zu der Wahl des Kreisleiters Carl Julius Dohmsoergen zum kaufmännischen Direktor der 'Wohlg' sowie zu seiner Ernennung zum Fraktionsführer der SED-Fraktion im Stadtparlament, geben wir nachstehend einige Daten aus dem Lebenslauf. Herr Carl Julius Dohmsoergen, geb. am 8. September 1896, befindet am 2. März 1914 das Abitur in Göttingen unter Betreuung von der mündlichen Prüfung und studierte im Sommer 1914 in Lausanne Rechtswissenschaften. Bei Kriegsausbruch trat er sofort in die Front und wurde als Infanterist, MG-Kompanie-Führer, Flugzeug-Beobachter und Bataillionsführer. An Auszeichnungen besitzt er das Eisenerz Kreuz I. und 2. Klasse. Nach dem Krieges blieb er bei der Reichswehr und erbat zum 30. Juni 1920 seinen Abschied, um bei der Reichs-Weisenfäheren-Vereinigung in Halle in den kaufmännischen Beruf eingetret zu werden. Den Aufnahmestellen in Halle beendete Dohmsoergen dazu, um nebenberuflich volkswirtschaftliche und juristische Kollegien in der Universität zu hören.

Nach 25jähriger Tätigkeit schied Dohmsoergen aus den Diensten der Reichs-Weisenfäheren-Vereinigung in Halle, aus, um als Geschäftsführer der Wirtschaftlichen des Arbeitgeber-Vereins in Halle, des Reichs-Vereins zu übernehmen. Seit März 1928 ist er als Geschäftsführer, seit 1. Februar 1929 als Bezirksleiter der Arbeiter-Verbindungen in Halle tätig. Am 19. Mai 1928 heiratete er sich mit Frau Gertrud geb. Weber. Der breiten Öffentlichkeit ist Dohmsoergen bekannt durch sein mannhaftes Eintreten für den Nationalsozialismus.

Oberführer Schäfer übernimmt die Führerschule Weimergroden. Dem vor einigen Wochen zum Oberführer beförderten bisherigen Führer der Elandarte 96 Schäfer wurde die Führung der Weimergroden als Nachfolger von Gruppenführer Späting übertragen. Oberführer Schäfer stammt aus Leipzig und ist 39 Jahre alt. Er war zunächst im Exportselbständig und trat dann als Offiziersanwärter bei der 9. Kompanie des Infanterieregiments 11 in Leipzig ein. Die Anstellung zwang ihn, die Offizierslaufbahn wieder aufzugeben und sich erneut dem Kaufmannsberuf zu widmen. Seit 1926 gehört er der SED an. Er trat zunächst in Leipzig und in Halle bei der SS. Dienst. 1929 übernahm er die Führung des Sturmes 4, Halle, im Jahre 1930 die Führung der damaligen Standarte 4, spätere Standarte 11 und heutigen Standarte 96. Seit dem 6. November 1932 gehört er dem Reichsangehörigen. In Weimergroden leitete er bereits die Lehrgänge der Weimergroden für Reichsangehörigen und der Sportschule, die zusammen mit der Ausbildung des dritten und vierten Lehrganges durchgeführt wurden.

Wilmo Ramrath verabschiedet sich. Wenn ein junger Mensch wie Wilmo Ramrath nach kurzem Weg der Ausbildung sowie nach glänzenden des ersten Studiums und der Beendigung sich bewirkt ist, seine Heimatstadt zu verlassen, um bei einer Welttournee die wehrhaft deutsche Idee in unserer Heimat auf den Kindern und Erziehlern zu übermitteln, die auf Grund einer langjährigen, liberalistisch durchdränkten Weltanschauung in unserem Vaterlande irrige Auffassungen von Freiheit und Gerechtigkeit angeeignet haben, aber für seine Heimatstadt zu sein, nicht minder aber für seine Heimatstadt.

Kamrath ist der Repräsentant eines neuen deutschen Ansehens, dessen Wert vornehmlich in der unwichtig-männlichen Ausdehnung des Wohlstandes mäßiglicher Werte liegt. Dieser Wert ist in überaus glücklicher Verbindung mit einer unüberlegbaren Schöpferkraft individuell effizienter Wert, die dem Künstler eigen, gibt ein Aufsteigen ab, gerade gut genug, um Vorkierarbeit für die deutsche Sache zu leisten.

Wenn Wilmo Kamrath seine zahlreichen Freunde und Anhänger zu einem Abschiedsabend noch einmal mit sich genommen hätte, so nicht zuletzt aus dem Gedanken heraus, eine schöne Erinnerung für die lange Zeit seiner Abwesenheit mit hinüberzunehmen in die fremden Gebiete seines nimmermehr Schaffens. Die schönste Erinnerung, der ein Künstler teilhaftig werden kann, wird ihm bereit: begeisterte Beifallsstürmen über die Dauer seiner Darbietungen hinaus.

90 Jahre Kinderbewahranstalt Glaucha. Segen Not, Elend und Verwahrlosung. Ein segensreiches Werk.

Am 17. Juli besteht die 'Zweite Hallische Kinderbewahranstalt zu Glaucha' neunzig Jahre. Viele Mitglieder der Georgen-Gemeinde kennen die Anstalt im Namen nach; anderen ist deren Wesen und Wirken der Anstalt völlig unbekannt. Und doch hat die Anstalt in der Reihe der Jahrzehnte des Aufstieges und des Niederganges unseres Vaterlandes in guten und schweren Tagen so segensreich gewirkt, daß es zur neunzigsten Wiederkehr des Eröffnungstages im Jahre 1933 geben verdient, in der jährlichen Gedächtnisfeier ein Gedenkbild zu gewinnen. Es ist ein solches Gedenkbild auch ein Gebot der Pflicht, in Dankbarkeit der hochherzigen, hervorragenden Männer und Frauen zu gedenken, die in Erfüllung ihrer Lebenspflicht und im Bewußtsein der Verantwortung für gegenwärtige und zukünftige Generationen dieses Werk geschaffen haben.

Der hundert Jahre alte die Stadt Halle und deren Vororte, zu denen unser Glaucha gehörte, reich an Armen und Verarmten, die zum Teil erwerbslos, nur unter drückendsten Sorgen ihr Leben fristen, sich nähern und fleiden konnten. Da empfand es eine Reihe führender Persönlichkeiten unserer Stadt, die sich nach einem bescheiden Wohlstandes erheben, als bringliches, Notwendigkeit, Hand anlegen zur Beseitigung und Vermeidung von Not, Elend, Verwahrlosung. Diese Männer verstanden es auch, Freunde und Gönner für ihre Pläne zu begeistern und zu freiwilliger Unterstützung heranzuziehen. Männer wie Ludwig Wägener, Kanzler Fleischer, Schreiber Ditzling, Hammer u. a. bemüht sich, besetzt vom Geiste der Nächstenliebe, die freiwillige Armenpflege zu organisieren und Einrichtungen für das Wohl armer, arbeitsloser Familien zu schaffen.

So konnte im Jahre 1897 die erste Kinderbewahranstalt eröffnet werden, nachdem in monatlicher Vorbereitung ein würdiges Heim im Kippenischen Hause, Neue Promenade 140, gewonnen war. Ein ausführendes, mit prägnantem Feingefühl aufgestelltes Statut regelte Aufnahme der Kinder, Kostenbeitrag der Eltern, Beschäftigung und Verpflegung der Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.

Schon am 24. April 1918 wurde nach einem Antrag im 'All. patriot. Wochenblatt', Schreiber Ditzling, als Vorstand der Anstalt der bereits bestehenden Anstalt der Frau eines zweiten Heimes in Angriff genommen. Die Witten des Vorstandes um Spenden und die Empfehlungen von Freunden und Gönnern wurden nicht erfolglos. Am 21. Mai 1918 quittierte der Vorstand über ein Palisade-Modell, über Spiele für Kinder, Kleingeld zu Mitteln und Schaffnissen und allerdings ähnliche Einrichtungen. Auch die Geldmittel stießen reichlich.

Die Eröffnung. Am Montag, dem 17. Juli, wurde die Anstalt mit 17 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren eröffnet. Dem inneren Betrieb wurden die statutarischen Bestimmungen der ersten Kinderbewahranstalt zugrunde gelegt. Den Eltern sollte durch die Aufnahme der Kinder in der Familie Anteil an werden; sie sollten die Möglichkeit haben, mancherlei Arbeiten zu übernehmen und Geld zu verdienen, woran sie bisher der kleinen Kinder liegen behindert waren.

Die Erfolge. Die Erfolge waren erfreulich; viele kranke Kinder haben schon nach einem Jahr ein völlig verändertes Aussehen gewonnen. Alle, die die Anstalt regelmäßig besucht haben, sind körperlich und geistig gediehn.

Im hundert Programmpunkte brachte Kamrath einen Lieberbrief über die große stille feiner Einbürgerungen, denen er mit dieser seine neue hinauszieht und auf die eingezogen wir an dieser Stelle schon des öfteren Gelegenheit nahmen. Mit ihm tanzte, für die erkrankte Mlle. Meindner einspringend, Ellen Uebe. Sie wurde ihren Anforderungen nach Möglichkeit gerecht, ließ jedoch jede tiefere Inspiration, bei ihrer 'Väterin' sowohl als auch bei den Volkstänzern, vermissen. — Ganz allerliebste noch das Kind der Uebe, mit dem man anfangs nicht und das seinen großen Teil zum Gelingen des Abends beitrug. — Nicht zu vergessen der Wiederholung der 'Fichtenberg', der Mitwirkung der verstorbenen Wally Ochsers und der sicheren musikalischen Leitung Gerni Krenn. H. K.

Die Zukunft

Der jetzige Vorstand hätte sorgenvoll in die Zukunft. Wie einst die Gründer der Anstalt, so wendet er sich mit der Bitte an die Bürger der Gemeinde, soweit sie in der Lage sind, an ihrem Ziele beizutragen, eine Einrichtung, die Opferlosigkeit und Menschlichkeit unserer Väter geschaffen hat, auch unserer jetzt Lebenden Generation zu erhalten. Arme und Verarmte gibt es in unserer Notzeit so viele, daß es ein Gebot der Pflicht ist, jenen hochherzigen Männern nachzuleben und ihr Werk zu erhalten, um der Stadt unserer Väter, zum Segen unserer Stadt und unseres Vaterlandes. G. H.

Drei schlagen sich blutig

Im Städtischen Schachgarten im Ostendebrunnen entstand zwischen drei männlichen Personen infolge Familienstreitigkeiten eine Schlägerei, in deren Verlauf alle Beteiligten verletzt wurden. Eine Person mußte in die Klinik gebracht werden.

Das Böttcherhandwerk tagte und schloß sich zusammen

Am 31. Bundestag des Reichsbundes der deutschen Böttcher, Schaffler, Binder- und Hüfegerwerbes e. V. (Ein Leipzig) hatten sich über 300 Delegierte aus allen Teilen des deutschen Reiches eingefunden. Der eigentlichen Bundesversammlung ging eine Feiertunde in dem mit den Farben des Dritten Reiches geschmückten Stadtschloßsaal voran, in der das Bekenntnis zum neuen Deutschland abgelegt wurde. Bundesvorsitzender Wülfsmann-Leipzig forderte die Bundesmitglieder auf, daß jeder einzelne selbst Hand anlege und tätig mitarbeitete, um aus dem Bittwort der vergangenen Jahre und aus der Not der Zeit wieder herauszukommen. Als Vertreter des Magistrats führte Stadtrat Czarnowski aus, daß die nationalsozialistische Regierung die Pflicht habe, dem Berufsstand des Böttcherhandwerks ein energisches Heft entgegenzusetzen und die Arbeit aller deutschen Volksgenossen in die Bahnen zu lenken, die zum Wohle des gesamten deutschen Vaterlandes notwendig sind.

Unter begeisterten Beifall der Bundesversammlung gab der Vorsitzende bekannt, daß nach circa 10-jährigen Verhandlungen endlich der Zusammenschluß des gesamten deutschen Böttcher-, Schaffler-, Binder- und Hüfegerwerbes zu einer einzigen städtischen Fachgruppe, unter Einwirkung der bisherigen stehenden süddeutschen Fachgenossen, zustandegekommen sei.

Als Vertreter der Handwerkskammer Halle sprach Dr. Feulloff über das Sendewort in der politischen und wirtschaftlichen Neuordnung. Sie erfolge nicht in der Form einer

Seid achtsam!

Auf vermehrte Druckerien und Flugblätter. Immer wieder verdrängen Staatsfeinde, durch Verbreitung von Flugblättern und Schriften, die in verlogenen gehaltenen Druckerien hergestellt werden, Verunreinigung in die Bevölkerung zu bringen und die Zusammenarbeit der Reichsregierung zu hemmen. Die Flugblätter werden meist nachts, oft durch Maschinisten und Motorfahrer, ausgebreitet oder an Stellen oder in Hausbrücheln gelegt, wo sie leicht gefunden werden können. Das Polizeipräsidium fordert die Bevölkerung auf, tätig an der Feststellung solcher geheimen Druckerien und an der Festnahme der Flugblattverbreiter mitzuwirken. Alle Beobachtungen, die auf Zusammenkünfte staatsfeindlicher Elemente und auf Vordringen einer geheimen Druckerlei schließen lassen, sind umgehend dem nächsten Polizeibeamten oder dem nächsten Polizeiwache mitzuteilen. Flugblätter werden auf Stellen und der Polizei zu übergeben oder, wenn dies nicht möglich ist, bis zum Eintreffen eines Polizeibeamten zu beobachten und dann diesem anzugeben. Flugblätter müssen so schnell als möglich abgeliefert werden.

Es ist allgemein bekannt, daß große Teile des früheren SPD-Vermögens teils ins Ausland, teils im Ausland verbracht worden sind, um dieses Vermögen dem staatlichen Zugriff zu entziehen. Die Wiederrückführung von Halle wird hiermit öffentlich angefordert, die Behörden bei der Ermittlung und Überführung dieses Vermögens der SPD.

Fahre mit Fahrad-Berliner. Ersatzteilen von Guumm-Bieder

Vermögens der SPD, in die öffentliche Hand zu unterstellen, und zwar sowohl des eigentlichen Parteivermögens (insbesondere des Vermögens der früheren SPD-Zweige) als auch des Vermögens aller sogenannten Nebenorganisationen der SPD.

Sachdienliche Angaben über bekanntgewordene Vermögensverhältnisse, vor allem über Verpflegungen an andere Gesellschaften oder Einzelpersonen im Inlande, werden von sämtlichen Polizeibehörden entgegengenommen.

Ein guter Stiff

Verdächtiger kommunisten festgenommen. In Bitterfeld wurde im vorigen Monat, beim Einmarsch der Weimergroden, namens Hehl, festgenommen, der der Polizei seit Längerem als außerordentlich betrüblicher Kommunistenführer bekannt war. Er wurde gefesselt nach Halle gebracht. Sehr vor kurzem vor längerer Zeit aus dem deutschen Staatsgebiet entfernt worden. Er war Führer der kommunistischen Gruppe in Bitterfeld und planmäßig Verantwortlicher der SED in Bitterfeld. Ferner ist fest, daß er in Halle bei der Reichs-Vereinigung in der Folge auf der Reichs-Vereinigung sprach, das Kabel der Lautsprecheranlage geschnitten hatte, so daß die Rede Adolf Hitler's unterbrochen wurde.

Zweiflung Meister — Gelle — Lehrtung

Lehrtung Meister der Gemeinshaftliche geordnet. Dr. Feulloff kam noch auf die gesellschaftliche und berufliche Selbsthilfe zu sprechen. Innerhalb des Reichsstandes des deutschen Handwerks gibt es 13 berufliche Selbsthilfegruppen mit 1,2 Millionen Mitgliedern. Diese Zahl bedeutet nur 1/4 aller Handwerksbetriebe. Ziel muß sein, die Sammlung der vom Handwerker angeführten Mittel, die Gemeinshaftlichen und beruflichen Einrichtungen müßten und würden imstande sein, auch den gesamten Kreditbedarf des Handwerks in vollem Umfang zu decken.

Aus dem Geschäftsbericht ist zu ersehen, daß es durch Verbindung mit dem Leipziger Messiam gelungen ist, amerikanische Brauerien für Erzeugung der deutschen Böttcher zu interessieren. Die Einwirkung des Bundes sind hinter den Rücken der politischen und wirtschaftlichen Neuordnung in der Hauptsache im Hinblick des Bundes.

Motorrad-Kommern-jahrlber für Borderrad, gerade 0.50 für Hinterrad . . . 0.50 mit Beleuchtung v. B. 1.60 Fahrerad-Möller Schneerstraße 1

Die große Trommel

Barité-Neue von S. Brand und Erich Siegler
Nach Abschluß der Operettenspielzeit bringt das Walhalla-Theater seinen Publikum wieder Baritékunst, diesmal in das Gewand einer großartig angelegten Revue gefolgt.

Die nach einer Idee des Hauptkassiers Walter Eicot verfasste Revue bringt eine Reihe sehr voller Szenen, in denen reichlich Gelegenheit gegeben ist, farbenprächtige Kostüme in feblender Aufmachung zur Schau zu stellen.

Die artistische Seite leitet Walter Eicot, ein vielseitiger Künstler, der nach einer Reihe ausgezeichneter dirigierender Spiele die Hauptattraktion des Programms, die 'Tobesfeier', vorführt.

Dem rasanten Publikumserfolg nach hat das Walhalla-Theater wieder auf einige Wochen mit vollen Häusern zu rechnen.

Gesunde Frau - Gesundes Volk

Die nächsten Sonderdarbietungen.
Dienstag, den 17. Juli, findet in der Ausstellung 'Gesunde Frau - gesundes Volk' (Talamischule) um 17 Uhr ein Schnellkursus über Säuglingspflege statt.

Stadtsprach bildet die sensationelle, humorvolle Varieté-Revue

Wie sie im Walhalla-Theater noch nie geboten wurde

Weinberg-Terrassen

Dienstag, den 18. 7. 4 Uhr
Gr. Gartenkonzert mit Tanz und amüsanten TANZABEND
Dienstag, den 19. 7.
2 gr. Ferien-Sonderkonzerte mit Illustriertem Abendfeuerwerk für Kinder

Kauf bei unseren Inserenten!

Zwangsvorleistungen

Es werden öffentlich veräußert gegen sofortige Barzahlung veräußert:
Dienstag, den 18. Juli 1933:
1. Wägen, 2. Fahrräder, 3. Motorräder, 4. Motorwagen, 5. Motorboote, 6. Motorräder, 7. Motorwagen, 8. Motorboote, 9. Motorräder, 10. Motorwagen, 11. Motorboote, 12. Motorräder, 13. Motorwagen, 14. Motorboote, 15. Motorräder, 16. Motorwagen, 17. Motorboote, 18. Motorräder, 19. Motorwagen, 20. Motorboote.

spielt um 17 Uhr Dr. Korn über „Mittlungen der Frau“, um 18 Uhr Professor Dr. Gobel über „Vorbeugung der Kinderkrankheiten“

Führung der Schulen durch die Ausstellung 'Gesunde Frau - Gesundes Volk'

Vom Donnerstag, dem 20. Juli, ab werden, wie wir hören, die Schulen durch die Ausstellung geführt werden. Eine vorbereitende Führung der Aufsichtsführenden Beauftragten durch Stadtrat Dr. Schneider findet am Mittwoch, dem 19. Juli, morgens 9 Uhr, statt.

Zum geizigen Beginn der Ferienferienwoche im Zoo konnte ein außerordentlich Andrang festzustellen werden.

Insamant luden etwa 5000 Menschen unseren Tiergarten an. Besonders Interesse erregte erwartungsgemäß der Löwen-Tiger-Waldlauf, um dessen Wärf sich ständig ein dichter Kreis Stauernden schloß.

Weinberg-Terrassen, Dienstag, den 18. Juli, 4 Uhr, großes Konzert mit Tanz, anschließend Tanzabend, Mittwoch, den 19. Juli, zwei große Ferien-Sonderkonzerte mit Illustriertem Abendfeuerwerk für Kinder. Anfang für Kinder mit Rampen und Musik im Park.

Wohin gehen wir?

Walhalla-Theater. Sensations-Neue.
G. E. Niebeckplatz: „Und wer küßt mich?“
G. E. Niebeckplatz: „Die singende Stadt.“
G. E. Schauburg: „Delgas Fall und Aufstieg.“
Ufa-Theater: „Kind, ich freu mich auf dein Kommen!“
Ritterhaus-Theater: „Sulanterliebe.“
Capitol-Theater: „Reinen Tag ohne Dich.“

Bereins-Nachrichten

Wir beschäftigen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine, um so dem emulierten Volk den Überblick zu verschaffen.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Baterländischer Frauenverein vom 'Jungen Kreis'

Mittwoch, 16. Juli, 16 Uhr, Gedenkstunde zum Gedenken an die im Weltkrieg gefallenen Kameraden des 'Jungen Kreis'. Die Gedenkstunde wird von Frau G. E. Niebeckplatz geleitet.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA.

Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Fus den hallischen Lichtspielhäusern

G. E. am Niebeckplatz täglich sieht man mit großem Interesse die Aufführung der Lustspiel-Komik 'Und wer küßt mich?'

Die weiteren Rollen liegen bei Georg Alexan der, Zude Broino, Felix Weßler u. a. m.

G. E. Schauburg, heute spielt am letzten Male Gerda Garbo in ihrem letzten Auftritt in deutscher Sprache 'Delgas Fall und Aufstieg'. Kleine Preise nachmittags und abends.

G. E. Ufa-Theater, heute spielt am letzten Male Gerda Garbo in ihrem letzten Auftritt in deutscher Sprache 'Delgas Fall und Aufstieg'. Kleine Preise nachmittags und abends.

Parteiämliche Bekanntmachung

Ich ernehme hiermit den Kreisleiter Dasuggeren zum Fraktionsführer der NSDAP-Fraktion im Stadtparlament Halle. Jordan, Gauleiter und Kreis-Staatsrat.

Fachschaft Reichspostbeamte. Am 18. Juli 1933, abends 8 Uhr, findet im Restaurant 'Sofjäger' eine Fachschaftsversammlung der Fachschaft Reichspostbeamte statt.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

Der Weichwoll im Verbands der SA. Wichtige Mitglieder des Weichwoll sind: Dr. G. E. Niebeckplatz, Dr. G. E. Schauburg, Dr. G. E. Ufa-Theater, Dr. G. E. Ritterhaus-Theater, Dr. G. E. Capitol-Theater.

tige Besprechung der neuangelegten Ortsgruppen ist erforderlich. Ergeben alle Frauen ihr Pflicht.

Ein Wächter. Frauenchafts-Ortsgruppenleiterin.

Ortsgruppe Kaiserplatz und Hofplatz. Morgen, Dienstag, 20 Uhr, in der Altenbrauerei Frauenchaftsversammlung.

Aktion, Volkswacht! Zweite Fachschaftsversammlung morgen, Dienstag, im 'Sofjäger'. Es spricht H. Tiedel, Wittenberg.

Opferung. Der Leiter des Opferings des Kreisfests Halle-Stadt, Hr. Alfred Walther, ist täglich außer Sonntagen von 15 bis 18 Uhr auf der Kreisleitung, Ludwig-Buchner-Strasse Nr. 70, anzutreffen. Kreisleitung.

Vom hallischen Sport

Universitäts-Fußballmeisterschaftskämpfe

auf dem UniversitätsSportplatz. Am Montag, dem 17. und Dienstag, dem 18. Juli, finden die Kämpfe um die Meisterschaft der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz statt.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Die Kämpfe werden von 18 Uhr an im Stadion der Universität Halle im Fußball auf dem UniversitätsSportplatz stattfinden.

Advertisement for 'Dolly Haas / Willy Forst' featuring a film 'Dolly Haas / Willy Forst' and 'So ein Mädel vergisst man nicht'. Includes a photo of a woman and text about the film's success.

Wahlen zu den städtischen Gemeinderatsmitgliedern. Am 22. Juli 1933 findet die Wahl der städtischen Gemeinderatsmitglieder statt.

Advertisement for 'Zivil u. Uniformen' by 'Färberei Häumann & Co.' located at Jacobstraße 39. Offers cleaning and dyeing services.

Advertisement for 'Jetzt Bäcklingszeit! ganz Halle sollte jetzt Bäcklinge essen!' by 'NORDSEE'. Promotes the consumption of rye bread.

Heute Nacht verfiel plötzlich mein innigst geliebter Mann, unser guter, lieber Vater der Fabrikdirektor und Rittergutsbesitzer

Wilhelm Gütte

m 64. Jahre seines an Arbeit und an Egenen reichen Lebens.

In tiefer Trauer Marie Gütte geb. Müller Wilhelm Gütte Berner Gütte Olga Gütte geb. Immisch Margarete Gütler und 4 Enkelkinder

Zeit, den 15. Juli 1933

Trauerfeier am Dienstag, den 18. Juli, nachmittags 2.30 Uhr in der Stadtkirche, anschließend Beisetzung auf dem Sebnitzfriedhof.

Bei Beileidsbesuchen bitten wir absenden zu wollen.

Dipl. Ing. Richard Egel und Frau Margarete geb. Koch geben ihre am 15. Juli 1933 vollzogene Vermählung bekannt.

Strümpfe in jeder Größe werden auf und preiswert angefertigt oder angewirkt.

Gummistempel liefert am Bestelltag Stempel-Schubert, Halle-S. Leubsdorferstr. 58-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Bergmanns Blumendünger für alle Balkon u. Topfpflanzen

Statt Karten Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten aus Anlaß unserer Verlobung danken wir allen herzlich.

Liesbeth Tröbs Botho Reinboth

Oberarnstedt, den 11. Juli 1933.

Jetzt gibt es die besten Bücklinge des Jahres, fettreiche Ware, täglich frisch eintreffend, 1/2 Pfund 25 Pfennig.

Salke's Fischhandlung Inh.: Max Zwanziger, Leipzig er Str. 55

Moderne Augenoptik Richard Flemming Städtisch geprüfter Optiker Halle's Brüderei No 16 am Markt - Tel. 25137

Werbt für die „M.Z.“

Am 15. Juli dieses Jahres ist das Mitglied der Industrie- und Handelskammer zu Halle,

Herr Fabrikdirektor, Stadtrat und Ehrensenator

Wilhelm Gütte

in Zeit aus einem arbeits- und erfolgreichen Leben abgerufen worden.

Der nunmehr Berewigte gehörte der Kammer seit dem Jahre 1926 als Mitglied an und hat ihr durch seine auf reichen Erfahrungen beruhende Sachkunde und durch seine hingebende Mitarbeit bedeutungsvolle Dienste geleistet.

Wir werden das Andenken des Herrn Gütte, der in den Kreisen der Mitglieder allgemeine Liebe und Verehrung genoß, in dauernden Ehren halten.

Halle (Saale), den 17. Juli 1933.

Die Industrie- und Handelskammer Werther.

Welche kleine Anzeige?

auf dieser Seite gehört zu diesem Bild

Bild 1



Die gefundene Anzeige ausschneiden und hier einkleben.

Einsendungen erst nach dem 10. Bild!

Bild 2 erscheint übermorgen!

Befanntmachung

In dem Konfessionsverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft G. & B. Müller in Halle (S.) ist der Schlußtermin auf den 18. August 1933, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Halle, Abt. 1, Zimmer 11, festgesetzt.

Halle (S.), den 14. Juli 1933. Das Amtsgericht, Abt. 1.

Reifen aus Kord Korbjessel Kinderwagen alle Reparaturen Korb-Liège Große Steinstraße 8 Eing. Dorfjücker.

Verfüchen Sie bitte meine ganz hochfeine Knoblauch-Wurst 48 sowie feines Goulaschfleisch Schweine-Nieren alles 1 Pfund nur A. Knäufel Butte, Wurst Fleischwaren

Besonders preiswerte Kühen Elfenbeinblech, naturlasiert, formenschnä und gediegen von 65,- bis 350,- RM. - Große Auswahl - Gebr. Jungblut Albrechtstraße 37

Eintreffend: Neue Kartoffeln 5 Pfd. 13 Pf. Schiffs. Tomaten 1 Pfd. 15 Pf. frisch grün Bohnen 1 Pfd. 15 Pf. frischer Weizen 1 Pfd. 5 Pf. Eier Stück 7 Pf. frische Margarine 1 Pfd. 62 Pf. Neue Majestrange Eier 5 Pf. Niedermeier G. m. b. H. Diese Preise gelten nur für unsere Güttalen in Halle, Hammendorf, Weitzkau und Zella.

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote Lernende für Schneider gesucht. Mädchen zum 1. Aug. ein junges anständig. Mädchen am liebsten vom Lande. Mädchen 16-18-jähriges. Mädchen für neuen Tag gesucht. Stellen-Gesuche für meinen Bruder. Bäcker, 19 Jahre alt. Materialarbeiten, Zuberarbeiten, sauber, billig. Uhr-Reparaturen, nur Garantiarbeit.

Vermietungen Zimmer freundlich, sauberes, möbliertes. Zimmer mit Möbeln. Zimmer mit Wobnung zum 1. August zu vermieten. Gerren- und Schlafzimmer in gutem Hause zu vermieten. Wohnung zu vermieten. Miet-Gesuche Zimmer zum Möbelunterstellen gesucht.

2-3-Zimmer-Wohnung zum 1. September oder 1. Oktober. Kleiner Raum als Geschäftszimmer für St. Motorium. Verkauf. Fahrrad kolossal billig! Abbruch! Schlaflzimmer, Delgemäße

Wohngrundstück, Nähe Rathaus, mit 4 Wohnungen. Kleines Häuschen, für Radio passend. Nähmaschine, sehr gut nähend. Gashängelampe, 8 Glöhbirnen. Brennabor, 8 Glöhbirnen. Geld-Verkehr, Bausparbank.

Darlehen von 700 RM. 300-500 RM. Tiermarkt, 1 Postknebe. Klub, au verkaufen. Verloren - Gefunden, kleine. Jagdhund, gefahren entlaufen. Graupapagei, entlaufen von Kasselberg. Jagdhund, Wohnung.

Der große GG.-Aufmarsch in Bad Kösen

Ein prächtiges Aufgebot - Glänzender Verlauf - Würdige Gedächtnisfeiern für Kern und Fischer in Saaleck

Von unserem nach Bad Kösen entsandten Dr. Schilke-Redaktionsmitglied

Der Tag der Treue

Wo die Saale tief unten im Tale durch die Felten rauscht, bis hoch oben von den Bergen die Burgen herniedergründen, da trat sich die SS. Nicht aus Zufall war dieser Ort der Zusammenkunft gewählt worden. Rein, die Schutzstaffeln wollten deutsche Treue bis in den Tod und mit Treue lohnen sie wollten den ersten 17. Juli im neuen Staate nicht vorübergehen lassen, ohne ein feierliches Andenken des alten Staates wieder gutzumachen, das es fast Jahre lang das deutsche Volk belastet hatte.

In herrlicher Sommerhitze lag das Saalecktal... Wenn auch kurze Gedenkreise herabniedergingen, so war doch im großen Ganzen das Fest gerade richtig, und bisweilen laute Teile aus goldener Sonnenstimmung auf das unbegreifliche Geschehen herein.

Annarich der 26. GG.-Standarte

Nürnberg ist unser erstes Reichsteil. Schon in Halle sieht man die Stürme sammeln. In Nürnberg auf dem Bahnhof tritt gerade die Gießener SS. an. Wie für unsern Standarten zum Markt, wo Standartenführer Kinner seine Sturmbanne zum Markt nach Kösen bestellt hat. Nicht weniger als 2400 SS-Männer können dem Führer gemeldet werden, als von allen Seiten, mit Feldmarschalligem Gepäc versehen - so war das erste Mal, daß sich eine Standarte lo - es - die Drummeln mit den schwarzen Spiegeln und Mägen zum Kopf antraten. Nach Motor-SS fehlte nicht, und eine besondere Rolle spielten die Sanitätsführer und die Briefkastenabteilung in das schöne, gleichmäßig einrückende Bild.

Die Feier auf Burg Saaleck

Frühzeitig schon war die Burg das Ziel von vielen Hunderten. Es herrschte erste feierliche Stimmung, als die Angehörigen von Erlau Kern und Hans Fischer die Burg besuchten. Tief ergötzen sich man mit ihnen in das Strohgemauer der beiden und hatte dann brauchen des „Chefs der Organisation Comit“, dessen Name einst in aller Munde war, und der heute mit einer neuen Wende abgeschlossen hat.

Noch hängt die am Burgturme angebrachte Tafel verhält, von Grün umfäumt, darüber ein Gedenkstein aus Sandstein, als mit dem Eintreffen des Kapitän Ehrhardt die Feier begann.

Der Schriftsteller Dr. Stein

der Verfasser der Burg, der einst den Geächteten Zuflucht gewährte, die ihnen Hoffnung bot zu entkommen, spricht als erster. Er weiß tief in die Herzen dringende Worte des Gedenkes an jene furchtbaren Tage zu finden. Er schildert seinen eigenen Anteil an dem Gescheh dieser jungen Männer, denen er so gern helfen wollte und doch nicht konnte; aber das alles hat ihn ja gerade mit dem Werden eines neuen

Dann begann der Aufmarsch nach Bad Kösen, der anfangs infolge eines nach wieder verschwandenen Gewitters nicht gerade befriedigend verlief. Aber dem Mutigen ist das Glück hold.

Zu den alten Burgen

Wir bezogen, um Zeit zu gewinnen, die Eisenbahn und besetzten in Bad Kösen, das festlich geschmückt ist, ein stinkes, luftiges Motorboot, das uns in herrlicher Fahrt zum Fuße der Ludwigsburg bringt. Alle Erinnerungen werden noch von ferne, seliger Zeit, als man noch selbst das war, wie Wismar dort im Denkmal bargehört ist, ein Jungbrunnen, der Schwimmen konnte für schlüssiges, deutsches Standesbrot. Und als wir oben in der Burg beim letzten Nichtenhainer saßen, war die Erinnerung rührende Fremde am Bergangehen. Natürlich sah man Bekannte in Gülle und Fülle, aber es war ja nicht Zeit zum Wandern. Die riesige Galenkreuzfahne der Burg wühlte uns prächtig beim halben Scheiden nach. Die Tärne von Saaleck riefen zur Pflicht.

Das Schicksal vom 17. Juli 1933

Nach ändert sich die Stimmung, denn wir betreten blutige Stätten. Es drückt eine Last auf dem Herzen. Die Gedanken jagen sich: Die Schüsse in Berlin auf den weihnachtlichen Minister Dr. Rathenau, die Verhaftung eines Teiles der Beteiligten, die furchtbare Szene gegen die Geflüchteten, die Treibjagd auf weißes Wild, bis dieses, von allen Seiten umschlossen, sich selbst den Tod suchte, um nicht der Schande des Systems anheimzufallen; heute, nach 11 Jahren, kann dort der gewaltigen Leistung eines Volk Hitler Deutschland die Richter über dieses System ehren.

Kapitän Ehrhardt

Er umreißt in knappen, soldatischen Worten die große Not jener Tage und gibt manchen Aufschluß über Zusammenhänge, die noch nicht bekannt sind. Er bringt seine Gedanken und sich uns menschlich näher und einwärtig jene Gedanken von Treue und Vaterlandsliebe, von Verantwortungsbewußtsein und Kameradschaft, die den deutschen Menschen ausmachen, der für Heimat und Volk zu kämpfen und auch zu sterben weiß. - Er gedenkt dabei auch des Helden Tschow, der als Führer des „Blauen“ Autos erst durchaus zum Tode verurteilt werden sollte und dann jahrelang im Zuchthaus geschmäht hatte, bis ein neues Deutschland ihn daraus erlöste.

Dann ein kurzer Rück des Kapitän, die Gülle der Tafel fällt, und an den tausendjährigen Steinen der Burg prangt für ewige Zeiten der Name der Nothenaus-Richter. Kurz spricht noch der zukünftige SS-Standartenführer Freiherr von Eberstein ehrende Worte des Nachrufes für die beiden Freiheitskämpfer Kern und Fischer, und die würdige Feier hat ein Ende.

Der Aufmarsch der GG. im Tale

Angesichts ist unten im Tale der Aufmarsch der SS. beendet, auch Brigade Ehrhardt und ein Sturm SS. sind dabei. Ein wundervolles Bild bietet sich dem Auge von den Höhen aus. Das ist ein Anblick, den man nie vergessen wird. Und steigt man dann hinunter in den Ort Saaleck, dann sieht man ein lustiges Treiben, denn auch bei den braunen Soldaten Adolf Hitler's löst das Kommando „Eisen losen!“ genau wie früher nur Freunde aus. Und es gab reichlich. Kreisleiter Hebelhorz hatte trefflich vorgeplant. Mancher hat sich den „britten Spinn“ geholt.

In ganzen in hatten fast 4000 SS-Männer eingetroffen. Die verschiedensten Standarten aus dem ganzen Reichsgebiet konnten man feststellen, wenn auch unsere Gastgeber natürlich den größten Teil der Aufmarscherteil ausmachten. Die grünen Koppeln der Saalewieser und der Sportplatz waren bezeichnend anzusehen. Saaleck, der „hille, trübselige Ort“, hat noch nie so etwas erlebt, und man merkte der Bevölkerung die volle Freude an. Ein besonders schönes Bild konnten wir genießen, als wir bei P. Prof. Schilke-Kaumburg

von seinem wunderbaren Ansehen aus noch einmal den ganzen Aufmarsch auf sich einwirken lassen konnten.

Auf dem Friedhofe

Wo die Freiheitskämpfer ihren letzten Schlaf fanden, haben sich mittlerweile die Angehörigen und Freunde der beiden eingefunden und warten auf die aus Leipzig kommenden Führer. Auch die Gauleitung Halle-Merseburg mit Gauleiter Staatsrat Jordan an der Spitze und die Gauleitung Thüringen mit Gauleiter Statthalter Sauerel sind mit ihrem Stabe erschienen und auch sonst sieht man in Menge politische Anführer zwischen den schwarzen Uniformen der SS. Der große Aufmarsch in Leipzig hat das Kommen der Reichsführung verzögert, aber schließlich wird auch das Warten belohnt. Der Präzidentenmarsch der SS. kündigt an, daß die Führer da sind und die Aufstellung abnehmen. Autos laufen durch die riesige Menge der Zuschauer heran. Die fremde Ehrenkompanie der SS. aus Kassel wird begrüßt, und nun beginnt die Friedhofsfahrt.

Stabschef Röhm und Reichs-GG.-Führer Himmler

betreten mit großem Gefolge den Friedhof. Würdige Stille herrscht, als die Musik mit einer stimmungsvollen Trauerritze die Feier einleitet. Die Kranzaberdungen schließen sich an. Zunächst spricht Kapitän Ehrhardt,

nach einmal seiner Gedanken gedenkt. Der erste Kranz, der niedergelegt wird, ist der seiner Brigade. Dann weiß Reichs-GG.-Führer Himmler prächtige Worte von dem Verbundenheit zu finden, das uns alle befeelt.

die ihr Volk und Vaterland als das Höchste ansehen, das uns befehlt. Als dritter erbt dann Stabschef Röhm in der von ihm bekannten markigen Weise die Noten als Vorkämpfer und Wegbereiter des neuen Staates. Als er gesprochen hat, erklingt die Weise vom guten Kameraden, und währenddessen werden von den einzelnen Abordnungen Kränze in feierlicher Weise niedergelegt. Die Gauleiter, die SS- und SA-Führer, die politischen Anführer aller anwesenden Stellen, die Verbände, wie der Stahlhelm und der Arbeitsdienst, alle bringen riesige Kränze in dankbarem Gedenken. Es wölbt sich über den beiden Gräbern

ein gewaltiger Berg

von Grün, Blumen und Schleifen. Das Bild ist überwältigend. Angewiesen rümpft sich die SS. zum Vorbeimarsch am freien Platz des Ortes. Die Kolonnen kommen prächtig heran, und in krammer Verpackung gleiten sie vorwärts. Der Berg wächst immer im Reize vor aufrechter Freude. Auch die Führer, darunter der Statthalter für Thüringen, der mit der „D. C.“ feierzeitig ein verpacktes jeßige Ministerpräsident Manfred von Killinger, waren zugegen. Es hat einfach wunderbar geklappt!

Mit Musik und Gesang zogen die Kolonnen nach Bad Kösen zurück. Ein Tag prächtigen kameradschaftlichen Geschehens war zu Ende. In tiefen Gedanken an die große Wendung in Deutschland fuhr man heim. Und man hatte das stolze Gefühl: man war auch mit dabei!

Geringe Abnahme der Wohlfahrts-erwerbslosen

Der letzten Aufstellung der Statistischen Korrespondenz, die vom Preussischen Statistischen Landesamt herausgegeben wird, ist zu entnehmen, daß die Zahlen der wochentlichen Arbeitslosen im ersten April 1933 (auf 1000 Einwohner) in Halle 68,44, in Erfurt 68, 84 und in Magdeburg 62,08 betragen. Bei der Gegenüberstellung dieser Zahl mit denen vom 31. März 1933 ergibt sich (pro Hundert) für Halle eine Abnahme der Wohlfahrts-erwerbslosen um 0,7, für Erfurt um 2,8 und für Magdeburg um 1,8.

Aus der oben genannten Überfahrt geht hervor, daß Halle mit Erfurt ungefähr gleich steht, während Magdeburg einen spürbar besseren Stand aufweist.

Die ungleiche Verteilung der Zahlen für Halle und Erfurt bedeutet aber nicht das gleiche wirtschaftliche Ergebnis. Infolge der günstigeren Bevölkerungsverhältnisse in Erfurt gegenüber Halle, stellt Halle's Bürger der Wohlfahrts-erwerbslosen im Grunde eine größere Belastung für die Steuerkraft der Stadt dar als die entsprechende Zahl in Erfurt.

Wie schwierig die Verhältnisse in Halle liegen geht auch daraus hervor, daß die Abnahme der Wohlfahrts-erwerbslosen in Halle gegenüber Magdeburg und Erfurt beträchtlich geringer ist. Von allen von der Statistik des Preussischen Statistischen Landesamts erfaschten Großstädten hat Halle die geringste Abnahme zu verzeichnen. Es bleibt zu wünschen, daß Halle und der enger mitteleuropäische Bezirk, in dem die Verhältnisse entsprechend liegen, bei allen Maßnahmen zum Gebiet der Arbeitsbeschaffung besonders bedacht wird; denn die Struktur der hallischen Wirtschaft (Maschinenindustrie) ist so, daß auch der errentlicheren weiteren Erfindung der Arbeitsbeschaffung erst einmal die Hilfsmittel der Maschinen wieder in Gang gebracht werden und deshalb nicht ohne weiteres neuer Bedarf nach Maschinen besteht. Städte, in denen die Nahrungsindustrie-Industrie, die Textil-Industrie oder ähnliche arbeitsorientierten Gewerbe den Hauptanteil haben, sind in dieser Beziehung glücklicher daran, wie unsere Stadt.

Bilfinger Sonderzug nach Thüringen

Es ist beabsichtigt am 23. Juli 1933 einen Sonderzug 8. Klasse von Halle (Saale) nach Sonneberg (Thüringen) und Kaufsda (Thüringen) und zurück zu fahren. Der Zug fährt in Annenndorf, Merseburg, Leuna Werke und Corbeitz. Aus Richtung Eisenach nach Halle (Saale) und Schafstädt nach Merseburg und zurück besteht schlußplanmäßiger Anschluß. Der Fahrpreis ist um 60% ermäßigt. Fahrpreis ab Halle (Saale) für 600 und Rückfahrt = 600. K. Bogenpreis für 2 in 2. Klasse = 2.00. Bei der Spielzeugausstellung mit Museum, in Kaufsda: Besuch des Ortsmuseums für Glasmak und Besichtigung der Glasbläsereien.

Die besondere Reisebeschreibung, aus der alles Nähere zu erfahren ist, wird ab 17. Juli von den Fahrplänenausgaben kostenlos abgegeben. Der Kartenverkauf beginnt ebenfalls ab 17. Juli 1933 bei den Fahrplänenausgaben Halle (Saale), Annenndorf, Merseburg, Leuna

Werke, Corbeitz, Schafstädt, Bad Rauschbüttel, Eisenach, Oberböblingen a. See und Zeuzichau (hat heute in Halle (Saale) bei dem Haupt-Respektiro, Leiter Fern, und Stadt-Respektiro, G. Müller, Reiger Straße 20, und in Merseburg beim Haupt-Respektiro, H. Ritterstraße.

Aufbauarbeit im Textil-Einzelhandel

Der Verband Hallischer Textil-Geschäfte hat getreten in einer Mitglieder-Versammlung P. Krämer, Halle, Anführer der Firma „Das Braune Zeughaus“ und Mitglied der Industrie- und Handelskammer, zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Maxentien, wurde stellvertreter Vorsitzender. Die neue Vorstandsbildung hängt mit der Neuorganisation des gesamten hallischen Textil-Einzelhandels zusammen. Nicht allein der getrennt beschlossene Anschluß des Verbandes an den Reichsbund des Textil-Einzelhandels, E. Berlin, der für den Aufbau der hiesigen Textilwirtschaft mit maßgebend sein wird, ist bemerkenswert, sondern vor allem der Entschluß, den hallischen Textil-Einzelhandel in seiner Gesamtheit, d. h. mit ca. 800 Textil-Geschäften, in den Verband zu erfassen. - Durch den jährlichen Nationalsozialistischen P. Krämer, ist die Gewerbe gegeben, daß der Textil-Einzelhandel in Halle im Sinne der Nationalsozialistischen Wirtschaftsanstellung gefördert wird. Der Verband steht in Treue und freier Disziplin hinter dem Führer und Volksgenossen Adolf Hitler!

Gauleiters-Gemeinschaft P. Bachmann

Gauleitung. In unserer Mitglieder-Versammlung in Godesch Hofhof befragt der vom Ortsgruppen, P. von Ende, wird zunächst einige organisatorische und gesellschaftliche Fragen. Dann erzieht er das Wort der Gauleiters-Gemeinschaft P. Bachmann, wie zunächst auf die Einwirkung der Ortsgruppe Godesch hin. Er gedenkt dann der Opfer der alten Kampf, die in der Geschichte noch Verfolgung erfahren. Sie haben sich als treue Kämpfer erwiesen. Sie haben gelernt, sich einzurufen, sich unterzuordnen, und es ist unsere Aufgabe, die neuen Parteigenossen in diesem Sinne zu erziehen; denn lediglich diese treuen, klugen Unterordnung jedes einzelnen Parteigenossen haben wir es zu verdanken, daß wir den Sieg errungen haben. Wir müssen uns in unserem Endkampf um die deutsche Volksgemeinschaft unbedingt auf unsere Kameraden verlassen können. - Jeder Hader, jede Virendacht muß an der streifen Organisation abprallen. Nach der Machübernahme werden verschiedene Parteien sich aus dem Leben ziehen, die in unserem Kampf für Deutschlands Erneuerung entweder unbeeidlich beiseite standen oder gar uns auf das exorbitante beschränkten. Wer sie es uns übernehmen, wenn wir sie jetzt ablehnen, genau wie wir deren uns so oft aus gebotenen politischen „Röfe“ ablehnten, weil wir erkannten, daß gerade sie diese Röße am nötigsten brauchen! In einem nationalsozialistischen Staat ist die politische Parteien kein Platz mehr; denn wir bauen auf den händischen Staat. Unserem Aufklärungsbeitrag ist es zu verdanken, und wir dürfen uns darüber freuen, daß die deutsche Arbeiterbewegung in der Nation zurückgefunden, daß sie den großen Jertum der Internationalen erkannt hat. Der 1. Mai hat uns bezeugt, und der Tag der deutschen Arbeiterfront in Halle hat es erbracht, daß die deutsche Arbeiterfront hinter uns und unteren Führer Adolf Hitler steht. Während man früher den Arbeiterbewegung über die Schulter als Proleten betrachtete, haben wir das Wort „deutscher Arbeiter“ zu einem Ehrenkittel gemacht. Wir wollen nicht, daß der Arbeiter das Ausbeutungsobjekt gewinnloser Kapitalisten bleibt und schon in den nächsten Wochen werden diese Verhältnisse durch die unsere sozialistischen Forderungen verwirklicht. Dann wird das deutsche Volk erkennen, daß unser Volkserkenntnis und heilig ist die deutsche Volksgemeinschaft wird befreit werden und die deutsche Einheit wird mit unseren äußeren politischen Zielen überleben.

Mitteilungen. (V. S. Frauenschaft.) Am Sonntag traf hier ein Autotransport mit Auslandskindern ein unter der Führung von Weiroth mit Frau und P. Stow. Die Kinder wurden zum Teil in hiesigen Familien untergebracht, um hier bei liebevoller Pflege und in gesunder Waldluft Erholung und Beschäftigung zu finden. Einige Kinder wurden nach dem ihnen eine kleine Erziehung, Kaffee und Zwieback, geboten war, mit dem Auto nach Leitzin abgeholt. Sehr angnehm hat bei dieser Gesellschaft weiter. Möchten sie alle bei ihrem Weiterleben fast noch wohl fähig! Möchten sie alle reich und gesund, sonnengebräunt und froh nach der herrlichen Ferienzeit heimkehren!

Merseburg Stadt und Land Oberführer Ernst besichtigte die SA.

Merseburg. An der gestrigen SA-Besichtigung, die an Stelle des dienlich verordneten Gruppenführers Schragmüller der Führer der Untergruppe, Hans Salze-Merseburg, Oberführer Ernst B. Salze, vormalig, zeigte die hiesige Einwohnerschaft reges Interesse. Schon von der Mittagsstunde ab beschränkten unsere nach dem Stellplatz „Casino“ einenden braunen Säulen das Straßenbild. Bald standen rund 650 Mann abmarfchbereit.

Unter klingendem Spiel ging es hinaus zum SA-Platz, der einstigen roten Aushängelampe, die die unübersehbar Kolonne gerade nach rechts, besonders bemerkenswert, daß bei der SA-Merseburg, die neben der aktiven SA, dem Sturm 4 (Geistlich) und dem Nachrichtensturm an der Wächterpost teilnahm, auch Obergruppenführer Dr. M. O. Bach in Reich und Welt angeregt kam.

Auf dem SA-Platz melobten die Stürme, nachdem sie in großer Eile aufmarschiert waren, Stabarterführer Engelmann, der dann die Meldung an den eintreffenden Ober-

führer Ernst weitergab.

Die Besichtigung begann. Exakte Bindungen und formelles Exerzieren der einzelnen Trupps gab es da zu sehen. Der Nachrichtensturm zeigte eine feine Gefechtsübung bei der jeder Wachpostenangehöriger „imitiert“ wurde. Es klappte jedenfalls auch bei der erst in der letzten Woche in die SA eingetretenen Kameraden bis auf wenige Ausnahmen gut, was Oberführer Ernst neben der famolen Leitung des Nachrichtensturms ausdrücklich anerkannte. Die Besichtigung fand mit einem Marsch am 1. Juli hinter dem neuen Kriegendenkmal ihren Abschluß.

Abends ließ dann der angeführte Kameradschaftsabend im „Casino“, der trotz der vorausgegangenen Strapazen eine solche Fülle aufwies, daß in mehreren Gruppen gelangt wurde. Die von dem Nachrichtensturm und SAal ausgehenden Schläge bei Anmarsch und bei der Erholung der Stimmung bei. Dasselbe kann auch von den launigen Ausfahrten Sturmbannführers D. u. a. behauptet werden.

Assessor Galchow endlich verabschiedet

Merseburg. Das Amtsblatt der Regierung zu Merseburg meldet, das Assessor Galchow durch Erlass des Innenministers verabschiedet worden ist. Diese Nachricht klingt, wie alle ähnlichen Bekanntmachungen etwas niedriger. Für uns ist sie jedoch interessant wie wichtig.

Wer war denn Assessor Galchow? — Einer der Intimsten und Herrn von Gornow, des allerletzte sozialdemokratischen Exponenten auf Schloß Merseburg. Wenigster Herr von Gornow bewachte seinen Gültling Galchow feinstens gegen zu dem Hosen nach anderer Donatist, hier die wackelnde Konzeptionslinie mit seiner Großmäuligkeit wieder zu setzen, was Herr von Gornow zu gleicher Zeit ohne Erfolg in den besten Städten des von ihm „berückten“ Regierungsbereichs versuchte. Wir hatten von dem Tage ab gegen Assessor Galchow ein verständliches Mißtrauen, wo „andere“ Merseburger „Meldungen“, in denen reichsbekanntes „G. H. H. H.“ auch Herr Galchow von Zeit zu Zeit schlüpfte,

unter feinen Augen anlässlich ihrer Sommerweidener im Jahre 1931 auf dem hiesigen Gartenplatz ein großes Gaudium veranstalteten. Als wir trotz ihrer „homo-litischen“ Handlung nicht ausstehen, künftige Assessor Galchow bei der Verabschiedung des Reichsbanners am 11. August 1931 die höchste Ehrenbereitschaft der Herrenfront an, die wie Herr Galchow bei dieser Gelegenheit auch noch sagte, gegen die „Partei der Aufseher“ — damit können wir gemeint — ihr allerletzte Gerüst vergraben werden.

Dies ließ Herr Galchow selbstverständlich bleiben. Vielmehr machte er, wie sein hoher Freund und Gönner und überhaupt alle führenden Reichsgenossen, als es Zeit zu sein galt, den Sagen.

Zusammen zeigte er sich also wenigstens einmal als edler Bassist.

Vor einigen Wochen stellte der tapfere Herr bei dem Innenminister das unversorgene Ansuchen, wieder in den Staatsdienst eingestuft zu werden, mit dem Erfolg, daß er jetzt die richtige Antwort erhielt.

Öffentlich kommt noch einmal der Tag, wo Assessor Galchow im Konzentrationslager landet.

Reppelninchen über Merseburg

Merseburg. Am Sonntagmorgen lag ein Reppelninchen über Merseburg, Reber war es nicht der „Graß Reppeln“, sondern ein Odel-Messamer-Luffschiff, das in Richtung Weiskensfeld bald am Horizont verschwand.

Feuergefährliche Eisenbahn

Merseburg. Das Polizeipräsidium teilt folgendes mit: Reichsentscheidungen über die nicht durch feuerhemmende Bedeckungen oder durch sonstige Schutzvorrichtungen gegen das Eindringen von Funken und glühenden Kohlen gesichert sind, dürfen, sofern sich ihr Regelplan in der Nähe von Eisenbahngeleisen befindet, nur in einer Entfernung von mindestens 88 Metern von der Mitte des nächsten Schienenlaufes gelagert werden. Das gleiche gilt von feuerlich offenen Bauten, wie z. B. Holzschuppen. Die offene Lagerung von Getreide, von Stroh, während der Ernte zum Trocknen innerhalb der 88-Meter-Zone ist auf eigene Gefahr gestattet. Liegt die Weisanlage auf einem Damme, so tritt zu der Entfernung von 88 Metern noch die anderthalbfache Höhe des Dammes.

Leuna zählt über 8000 Einwohner

Leuna. Das Ergebnis der Volkszählung in der Großgemeinde Leuna kann jetzt ebenfalls veröffentlicht werden. Danach gab es am 16. Juni 1933 8219 männlich und 4270 weib-

liche Personen. Zusammen also 8519 Personen. An Gewerbetreibenden sind vorhanden 89. Landwirtschaftliche Betriebe gibt es noch 89. Im Jahre 1919 lebten in den jetzt zusammengefallenen Gemeinden 1066 Personen. Demals waren es rein ländliche Gemeinden, in denen jetzt die Industrie das Leben bestimmt.

NS. Beizug im Rennauer

Leuna. Am letzten Donnerstag weihte im Ammonialort der Beauftragte der Deutschen Arbeitsfront der Mitteldeutschland — Pp. Triebel, Ernst, um zusammen mit dem Betriebs-Angestelltenrat, sowie der Direktion landwirtschaftliche Betriebe gibt es noch 89. Aus diesem Grunde waren die Pp. Triebelsreisende des Kreises Rad Rauschfeld, Schnellle, und Warrer Rößiger, Wünnorf, amvond. Behälter legte den vollständig erschienenen die Weiskens wische zu der neuen Glaubensbewegung geführt haben, interessanten, treffenden Worten auseinander.

Neue mitteldeutsche Geßelung-Verorde

Leuna (Unirur). Das im Vorstehen begriffene Hiesigerlager „Hiesiger Rausch-Anstalt“, die mitteldeutsche Wör, führt in den Tagen vom 16. bis 23. Juli einen Zeitungswechseleber der Landesgruppe 13 im Deutschen Luftpostverband durch.

Beisitz sind ferner die Landesgruppen 12 (Kreisaal Sachsen) und 11 (Thüringen). Bereits der erste Tag brachte bei sehr wechselnden Witterungsverhältnissen ganz hervorragende Leistungen. Es wurden 65 Strass durchgeführt, mit einem Gesamtflugzeit von 67 1/2 Stunden.

Gern-Beizug auf „Professur Weismann“ (Zp Nr. 25) konnte den mitteldeutschen Anwesenden mit 7 Stunden 24 Minuten werden.

Der alte Rekord stand auf 7 Stunden 11 Minuten. Anschließend gelang es Herrn, sich vor eine Geißelstrafe zu setzen und im 15 Kilometer langen Flug bis in die Gegend von M. O. Bach zu gelangen. Eine lebendige Leistung vollbrachte auch Freund vom Hiesiger Technikum auf „Stadt Rad Frankenhäuser“; er konnte 700 Meter an Höhe gewinnen.

Mittags gegen 15 Uhr starteten 8 Maschinen, um Anschluss an eine Geißelstrafe zu gewinnen. Der Versuch gelang bei zwei von ihnen, die über Land gingen. Dabei flog Dipl.-Ing. Kerschbaler auf „Astania“ (Wesau) in die Nähe von Schleuditz, eine Strecke von 45 Kilometern, die einen neuen mitteldeutschen Rekord darstellt. Weiter wurden Vorflugsflüge angeführt, die der Erfahrung der Segelverhältnisse im weiteren Instruktor dienen.

Wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt

Querfurt. Am 6. Februar 1933 verurteilte die NSDAP, in Verbindung mit dem Kriegeswesen und dem Stabteil in Obhaußen einen Mann, wegen gefährlicher Körperverletzung nach Art. 230 des Reichsstrafgesetzbuchs, zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten. Der Angeklagte, „Der Queller“, wurde, da ihm es missfiel, einige dort stehenden Beuten und einigen Teilnehmern am Lufwege zu streifen, den einer der Teilnehmer, H., zu schickte. Dabei bekam er von dem Telegrammbedienten H. L. aus Querfurt mit einem Stoch ein erheblichen Schlag über den Kopf, so daß er eine blutende Wunde davontrug. Das Schöffengericht in Naumburg verurteilte den L., der verurteilt zu werden beschuldigt, wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten.

Eine notwendige Darstellung

Der Mann der bäuerlichen Selbstverwaltung der Provinz Sachsen, Dipl.-Landw. K. a. u. E., Salze, nahm Sonnabend in Naumburg, nach Rücksprache mit dem Landtagspräsidenten durch den Reichstag auf eine unerwartete Entscheidung hinzuweisen, die geeignet scheint, das Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Handel endlich zu klären. Von einigen unverschieden, zum Glück nur vereinzelten Elementen ist beim Anlauf von Getreide neuer Ernte die unabweisbare Behauptung verbreitet worden, daß die Regierung verboten habe für Getreide neuer Ernte bestimmte Höchstpreise zu überschreiten. Der Versuch ist zu plump um nicht dem einflussreichen Menschen aufzufallen, soll doch durch derartige Gerüchte der Landwirt verunsichert werden.

so fantastisch niedrigen Preisen keine neue Ernte zu verkaufen. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich nochmals erwähnt, daß keine

derartige Verordnung vorliegt, vielmehr bleibt als Maßstab für die Bewertung der neuen Erntebereitete der amtliche Börsenpreis der Preis Richtlinie und nicht irgendwelche einzelnen Händler willkürlich angelegte Höchstpreise. Darüber hinaus hat die Regierung weitestgehende Lenkungsmaßnahmen getroffen, um den Druck vom Markt zu nehmen, der immer mit dem Beginn der neuen Ernte einzuwirken pflegt. Es wird seitens der Landwirtschaft dankbar anerkannt werden, daß der Landtagspräsident, die nationalsozialistische Organisation des Handels mit landwirtschaftlichen Produkten feinerseits rücksichtlos ein bezwingendes Treiben Einzelner verurteilt hat und sich sofort hinter die Aufführung stellte, die der Einmann der bäuerlichen Selbstverwaltung herausgeholt hat. So kann nach unserer Ansicht auch nur die Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen des Landtages in wirkungsvoller Weise vor sich gehen.

Großer Erfolg der Spende der Arbeit

Leuna. Der Betriebsrat des Ammonialwerkes veröffentlicht das bisherige Ergebnis der Spende „Opfer der Arbeit wie folgt: Angestellte 6723,30 Mark, Arbeiter 8827,40 Mark.

Diese Zahlen zeigen, wie groß trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Opfermut der Arbeiterschaft ist und wie wenig mancher Betrieb immer nicht den Sinn der Volksgemeinschaft begreifen haben.

Gesellensuche vor dem Verliegen?

S. W. Klein (Geistlich). Die Gesellensuche, die schon seit langem hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit Sorgen bereitet, hat immer mehr absehbarer Zeit ganz verliegen wird.

Gründung einer Ortsgruppe „Deutsche Christen“

Schleif. Die Ortsgruppe hielt am 11. Juli eine außerordentliche Versammlung ab mit dem Zweck, eine Gruppe der „Glaubensgemeinschaft Deutscher Christen“ zu gründen. Aus diesem Grunde waren die Pp. Triebelsreisende des Kreises Rad Rauschfeld, Schnellle, und Warrer Rößiger, Wünnorf, amvond. Behälter legte den vollständig erschienenen die Weiskens wische zu der neuen Glaubensbewegung geführt haben, interessanten, treffenden Worten auseinander.

Erhöhte Strafen

Querfurt. Der Maurer R. M. aus Braunsdorf hatte in einem Briefe an den Ortsrichter R. in Querfurt diesen erheblich beleidigt, weil er glaubte, der Ortsrichter habe seine Schmeißer zu Mordrecht ohne Unterlassung verurteilt. Er erhielt zunächst durch Strafrat eine Geldstrafe von 20 Mark. Auf sein Einbringen hin wurde die Strafe auf 40 Mark erhöht. A. letzte Berufung ein, jedoch ließ die kleine Straframmer in Naumburg (S.) bei der Strafe von 40 Mark.

Die Arbeiter R. M. und R. M. aus Braunsdorf hatten dem Polizeibeamten R. W. überhand gelehrt, als er wegen verübten großen Unfuges ihre Strafen verurteilen wollte. Sie waren deshalb zunächst vom Amtsrichter wegen 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Auf ihre Berufung hin (auch die Staatsanwaltschaft hatte Berufung eingelegt) wurde die Strafe auf je 6 Monate Gefängnis erhöht.

Aus der Gemeinde Oberarnstedt

Unterarnstedt. Bei der Volks-, Berufs- und Betriebszählung sind in 109 selbständigen Haushaltungen insgesamt 450 orisamenweise Personen zugehört wurden, und zwar 228 männliche und 222 weibliche. Die Zahl der Betriebe über 2 Morgen betriebsfähigen Fläche betrug 64. Gemeinde wurde 4 gezählt. Am 16. Juli 1925, dem Tage der vorletzten Volkszählung, gab es 478 Einwohner, so daß diese um 28 zunehmen waren. Die pädagogische Stelle ist demnach auf 227,85,70 Stellen. — Der Gesundheitsvorsicht für das Rechnungsjahr 1933/34, welcher seitens der Gemeindeverwaltung zur Beschlussung gelangte und der Aufwandsübersicht zur Genehmigung vorliegt, schlägt in Einnahmen und Ausgaben mit 28.083,27 Mark ab. Die Realveranschlagung betragen je 200 b. S. bei den Grundvermögens- und Gewerbesteuer.

Am Titel Wahlfahrtsflüge haben 5900 Mark eingetragen; die Gemeinde hat zur Zeit 7 ausgeleitete Hauptunterstützungempfehler.

Außerdem wird die Bürgerliste erhoben. An Stelle des Bahnhofsleiters Schütz, der zurückgetreten ist, rückt, wie der Gemeindeverband feststellte, der Maurer Paul Krüger vom Wahlortschlag der Arbeiterliste als Stütze nach.

Braunsdorf (Kreis Querfurt). (Zusatzung der Werks-Gemeinschaft.) Am hat sich die Werks-Gemeinschaft Braunsdorf aufgelöst. Die Vermögens zum Teil zurückgelegt, zum Teil für Arbeitsbeschaffung, Sportverein und Hotel Kreuz gependelt.



Der Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in Berlin eingetroffen. In der Mitte: Prof. Debb und seine Gattin. Links: Der Chef des Protokolls Graf von Haffkugel. In Berlin trat jetzt der neuernannte Vertreter Americas für Deutschland, Professor Debb, ein. Der Vorkämpfer, der Doktor der Universität Leipzig ist, wird zu den besonderen Vertrauensleuten des Reichspräsidenten Hooverfeld gezählt.

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 P.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 10.000 Exemplaren. — Erlaubnisse der Behörden in Folge des Beschlusses des Reichstages vom 1. März 1933.

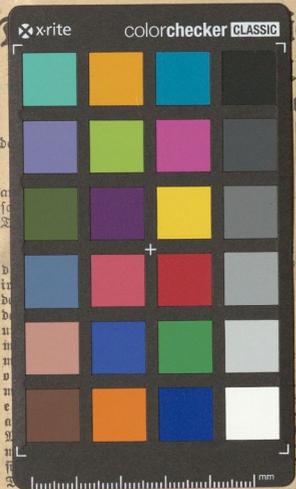
Montag, 17. Juli 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise usw. im Verlage, Berlin, Unter den Eichen 15. — Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 164

Unterzeichnung des Viermächtepaktes

Große Rede des Führers in Leipzig / Beratender Kreis von Wirtschaftsführern Schweres Kraftwagenunglück in Oberschlesien



Wortführer unserer Bewegung

Christliche Amtswalter

Unter Schanzenant werden wir niemals verfallen. Die Bewegung wird diese Gedanken planmäßig fortzwickeln. Das ist die große Aufgabe, die uns gestellt ist.

Das Zusammenwirken zwischen Staat und Bewegung

Es ist die Aufgabe der kommenden Monate und Jahre, daß wir zunehmen

Wortführer unserer Bewegung

Wortführer unserer Bewegung sind die Nationalsozialisten. Sie sind die Kraft, die die Bewegung organisieren und die Organisation der Bewegung.

Wir müssen das wunderbare Zusammenwirken, das unsere Bewegung organisiert, nun in das Staatsleben übertragen. Die Staatsgewalt, die unsere Gewalt ist und die völkerverantwortliche Erziehung, die wieder ein Instrument der Staatsgewalt ist, sollen sich beide ergänzen. Je mehr das gelingt, desto mehr wird die nationalsozialistische Revolution die Idee endgültig ins Volk tragen.

Der Inhalt des Paktes

Im Viermächtepakt heißt es u. a.:

1. Die vertragsschließenden Teile werden sich über alle sie angehenden Fragen verständigen und verpflichten sich, im Rahmen des Völkerbundes

2. Unbeschadet der Befugnisse der Völkerbundsorgane verpflichten die Vertragsstaaten sich untereinander, alle Vorschläge zu prüfen, die sich auf die wirksame Anwendung des Völkerbundes und namentlich auf deren Artikel 10 (Garantie gegen äußere Angriffe), 18 (Sanktionen gegen den Angreifer), 19 (Mediation) beziehen.
3. Die durch die Abrüstungskonferenz etwa nicht erledigten Fragen, die die vier Mächte besonders betreffen, sollen gemeinsam erörtert und geprüft werden.
4. Schließlich verpflichten die Vertragsstaaten ihren Willen.

Siehe über alle europäischen Fragen wirtschaftlicher Art, namentlich soweit sie den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas betreffen, zu verständigen und die Regelung dieser Fragen im Rahmen des Völkerbundes zu suchen.

Seiner grundsätzlichen Bedeutung entsprechend ist dieser Vier-Mächte-Pakt auf lange Sicht geschlossen, nämlich zunächst auf zehn Jahre.

Genkt die Fahnen

Kraftwagen mit SA-Männern verunglückt - 5 Tote, 15 Verletzte

Olewis, 17. Juli. Am Sonntag früh gegen 7 Uhr ereignete sich in Tolt im Landkreis Olewis ein schweres Verkehrsunfall. Ein mit 35 Mann der Kapelle der SA-Standarte 63 aus Ovelgönne besetzter Kraftwagen befand sich auf der Fahrt nach Olewis, wo ein Rundfunkkonzert gegeben werden sollte. Aus bisher noch nicht geklärt Ursache raste der Kraftwagen in einer Kurve gegen einen Baum an. Der Wagen, der völlig zertrümmert wurde, rief noch zwei Telegrafisten, die auf die SA-Männer führten. Zwei SA-Männer waren sofort tot, 15 weitere wurden verletzt, davon sechs schwer. Von den Schwerverletzten starben im Laufe des Vormittags noch zwei im Krankenhaus in Groß-Strehlitz. Der Lenker des Kraftwagens verübte nach dem Unglück Selbstmord durch Erschießen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Wie das Unglück geschah

Olewis, 17. Juli. Zu dem schweren Kraftwagenunfall meldet der Polizeibericht noch ergänzend, daß der Kraftwagen mit den SA-Männern in einer Kurve auf dem durch den starken Regen aufgeweichten und schlüpfrigen Sommerweg ins Schleudern kam und mit seinem Hinterteil gegen einen Mast der Lichtleitung fuhr, der mitten durchbrochen wurde. Der Wagen schlug dann gegen einen Baum und gegen einen weiteren Lichtleitungsast, der ebenfalls umbrach. Schließlich fuhr er gegen einen Baum und stülpte sich quer über die Straße. Im Krankenhaus in Groß-Strehlitz liegen jetzt noch elf Schwerverletzte mit Knochenbrüchen, Gehirnerschütterungen und Quetschungen.

Der Viermächtepakt unterzeichnet

Telegramm Adolf Hitler an Mussolini

Der feierliche Akt

Rom, 17. Juli. Am Arbeitsstisch Mussolinis im Palazzo Venezia ist Sonnabend mittags 12 Uhr der Vierer-Pakt von den Vorkämpfern Deutschlands, Englands und Frankreichs und von Mussolini, dem Schöpfer dieses Vertrages, unterzeichnet worden. Als erster Unterzeichner der deutsche Vorkämpfer, Herr von Cappel, dann die Vorkämpfer Englands und Frankreichs und schließlich der italienische Regierungschef.

„Ein Lichtblick“

Berlin, 17. Juli. Reichskanzler Adolf Hitler hat anfänglich der Unterzeichnung des Viermächtepaktes an den italienischen Regierungschef, Ministerpräsident Mussolini, das folgende Telegramm gerichtet:

„Die soeben erfolgte Unterzeichnung des Viermächtepaktes gibt mir willkommener Anlaß, Eu. Erzellens meinen herzlichsten Glückwunsch dazu zu übermitteln, daß dieses der staatsmännlichen Initiative Eu. Erzellens zu dankende, die Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern befestigende Vertragswerk nach schwierigen Verhandlungen zum glücklichen

Motorrad rast in eine SS-Abteilung

Ein Toter und drei Schwerverletzte.

Mainz, 17. Juli. Auf der Landstraße zwischen Mainz-Wehlenau und Landenbüren ereignete sich ein folgenschwerer Unfall. Der Rennfahrer und Segelflieger Bernhard aus Nadenheim raste mit seinem Motorrad in eine von einer Nachschub zurückführende Abteilung SS-Männer hinein. Dabei wurde der 23jährige SS-Mann G. aus Mainz auf der Stelle getötet. Drei weitere SS-Männer und der Motorradfahrer sind lebensgefährlich verletzt worden.

Waldo am Ziel

Chicago in ungeheurer Begeisterung.

Renwort, 17. Juli. Das Wolbo-Geschwader hat Sonnabend das Endziel Chicago 2305 Uhr MES erreicht. Während das Geschwader sich der Stadt näherte, war die ganze Stadt auf den Beinen.

Sundertinense hatten den Michigan-See und das Ausstellungskelände umlagert. Hunderte Dichter waren besetzt. Die Autos konnten die Straßen nicht mehr passieren.

Die Michigan-Avenue, Chicagos Prunkstraße, an die die Ausstellung grenzt, war völlig schwarz von Menschen. Die Straßenteile waren mooslos, die Ordnung herzustellen. Auf dem See selbst sah man unzählige Fahrgänge. All die Flugzeuge erschienen, brach eine ungeheure Begeisterung aus. Die Dohrse während der Landung wollten kein Ende nehmen.